



## PRESSEMITTEILUNG

»Verbriefte Freundschaft« zeigt eine bislang unbekannte Seite des weltbekannten Illustrators Axel Scheffler (u. a. »Der Grüffelo«). Scheffler gestaltet seine Briefumschläge – mal mit Einbeziehung der Briefmarke, mal mit Hinweisen auf Vorlieben der Adressierten. Dieses Buch versammelt über 150 Umschläge aus den letzten 40 Jahren, einen Essay von Tilman Spreckelsen zu Schefflers Briefwerk und ein Interview mit dem Künstler.

Erschienen im Zuge der beiden Ausstellungen »Von Monstern, Mäusen und Menschen – Axel Schefflers fantastische Briefbilder« im Museum für Kommunikation, Frankfurt am Main (vom 12. März bis 24. Juli 2022) und »Verbriefte Freundschaft – Axel Schefflers fantastische Briefbilder« im Deutschen Buch- und Schriftmuseum, Leipzig (vom 16. März bis 25. September 2022).

Axel Scheffler: Verbriefte Freundschaft. Illustrierte Briefumschläge  
Herausgegeben von Jakob Hoffmann und Stephanie Jacobs  
180 Seiten, 19 x 14 cm, Softcover mit Klappen  
Péridot Verlag, Köln  
ISBN 978-3-9822850-2-3  
Erscheinungsdatum: 11. März 2022

Bestellung unter [order@pe-ri-dot.com](mailto:order@pe-ri-dot.com)  
Bildmaterial unter [www.pe-ri-dot.com/pages/presse](http://www.pe-ri-dot.com/pages/presse)  
Presseanfragen an [presse@pe-ri-dot.com](mailto:presse@pe-ri-dot.com)

»Jeder einzelne Brief von ihm ist ein Kunstwerk.«  
Uwe Timm

»Der Umschlag ist die Fläche, auf der Scheffler einen völlig unbegrenzten Kosmos entwickelt.«  
Anke Kuhl

»Axel Scheffler ist bei den Umschlägen in der Thematik völlig frei und offen. Das sieht und spürt man.«  
Philip Waechter

»Ich liebe den Erfindungsreichtum, den Axel auf den Umschlägen offenbart.«  
Julia Donaldson

»Axel hat das Bemalen der Umschläge in der Illustratorenszene als Erster kultiviert – und hatte dadurch einen enormen Einfluss. Ich traue mich schon gar nicht mehr, einen Brief zu verschicken, auf den ich nichts gemalt habe.«

Rotraut Susanne Berner

»Es ist tatsächlich wie ein Gespräch, das längere Pausen hat.«

Moni Port

»Ich hätte als Briefträger Schwierigkeiten. Ich würde die Briefe nicht klauen. Aber ich würde sie mir mindestens eine Woche lang zu Hause hinstellen.«

Uwe Timm

»Bei seinen Figuren wird nicht immer nur gelacht. Das ist sehr angenehm.«

Beck